



#Wirhabenmitgemacht

«Ungeimpftes Arschloch»: Die Corona-Entgleisungen von Schweizer Prominenten

27. Dezember 2022, Philipp Gut

Es ist Zeit, eine kleine Bilanz zu ziehen. Der Irrsinn der Covid-Pandemie ist zwar am Abflauen, aber wer weiss, was noch kommen wird. Was geschehen ist, darf nicht husch, husch unter den Tisch gekehrt werden – sonst kann es jederzeit wieder geschehen. Ich konzentriere mich in diesem Artikel auf die Aussagen einzelner Exponenten des öffentlichen Lebens in der Schweiz, nicht auf die politischen Massnahmen. Es sind Zeitdokumente, die für sich sprechen und die deutlich machen, welches Klima der Intoleranz, der Faktenferne, der Lust an der Diskriminierung und des blanken Hasses auf Massnahmenkritiker und Ungeimpfte in den Jahren 2220 bis 2022 geherrscht hat. In Zeiten also, als Bussen für Händchenhalten verteilt wurden, Restaurants, Sport- oder Kulturveranstaltungen für zahlreiche Bürger willkürlich verboten waren, Chöre nicht mehr singen oder Kinder nicht unmaskiert zur Schule gehen durften; Zeiten auch, in denen der Staat ohne jede Evidenz und Verhältnismässigkeit weite Teile der Wirtschaft lahmlegte.

Als Hashtag und Motto könnte darüberstehen: #Wirhabenmitgemacht. Es ist und bleibt erschreckend, in welchem rasendem Tempo sich eine freie Gesellschaft in ein Tollhaus totalitärer Fantasien voller Aggressionen auf jene verwandelt konnte, die kritisch blieben und nicht einfach alles geglaubt und hingenommen haben. Dabei ist die Beschimpfung «Covidioten» noch vergleichsweise harmlos.

Knackeboul alias David Lukas Kohler, Rapper: «Der Antisemitismus der Covidioten ist übrigens nicht eine zufällige Nebenerscheinung der (Rückwärts-)Bewegung, sondern deren Fundament.» 2. August 2020

Knackeboul zum Zweiten: «Reda, wann siehst du ein, dass antifaschistischer Aktivismus die einzige Impfung gegen dieses braune Virus ist, solange Polizei und erschreckend grosse Teile der Politik mit denen unter einem Aluhut stecken?» 21. November 2020

Christoph Darbelley, Walliser Mitte-Staatsrat, über den Polizeieinsatz unter dem Corona-Regime: «In Verbier und Zermatt wird es sein wie in Bagdad.» 20. Dezember 2020

Mike Müller, Schauspieler: «Für euch Covidioten spielt beim Hitler-Gruss links und rechts eine Rolle, beim Schweizer Schwur aber nicht.» 11. April 2021

Knackeboul zum Dritten: «Ich spuck euch ins Gesicht.» 8. Mai 2021

Gerhard Fehr, Verhaltensökonom, über die Erhöhung der Impfquote: «Systematische Diskriminierung ist nichts neues.» 6. Juli 2021

Reda El Arbi, Blogger: «Impfen, oder eins in die Fresse.» 14. Juli 2021

Jürg Grossen, Präsident GLP: «Ungeimpftes Personal sollte sich mit Sticker kennzeichnen müssen.» 17. Juli 2021

Denis von Burg, Journalist Tamedia: «Jetzt muss Berset die Gegner endlich zur Impfung zwingen.» 14. August 2021

Dominique de Quervain, Professor für Psychologie, Universität Basel: «Solange ungeimpfte und ungetestete Studierende in Hörsälen zugelassen sind, werde ich keine Präsenzveranstaltungen an der Universität anbieten.» 16. August 2021



Stefan Büsser, Komiker: «Meine Empathie endet da, wo freiwillig Ungeimpfte auf der Intensivstation landen.» 19. August 2021

Reda El Arbi zum Zweiten: «Geimpfte werden langsam ungehalten, weil sie den Scheiss der radikalen Schwurbler ausbaden müssen.» 25. August 2021

Christoph Berger, Präsident der Eidgenössischen Kommission für Impffragen, über den «Druck» auf «Impfrödler»: «Man muss die Zertifikatspflicht sofort ausweiten.» 28. August 2021

Gieri Cavelti, Journalist Ringier: «Die Impfgegner machen mit dem Virus gemeinsame Sache.» 29. August 2021

Natalie Rickli, SVP-Regierungsrätin Kanton Zürich: «Impfgegner müssten eigentlich auf eine Intensivbehandlung verzichten.» 31. August 2021

Benedikt Weibel, ehemaliger SBB-Chef: «Zertifikatspflicht im Zug ist ein gangbarer Weg.» 31. August 2021

Gregor Kaczala, Impfchef Kanton Bern: «Bei Triage schlechtere Karten für Nicht-Geimpfte.» 3. September 2021

Jonas Projer, Journalist NZZ: «Der Weg zurück zur Freiheit hat einen Namen: Zertifikat.» 4. September 2021

Florim Cuculi, Co-Chefarzt Luzerner Kantonsspital: «Wenn du aber andere und die Gesellschaft in Gefahr bringst und du dadurch ein Parasit der Gesellschaft wirst, ist das nicht ok.» 4. September 2021

Peach Weber, Komiker, über Impfskeptiker: «Solche Leute sollte man psychiatrisch untersuchen lassen.» 8. September 2021

Lukas Engelberger, Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz: «Ungeimpfte sind Teil des Problems, Geimpfte Teil der Lösung.» 12. September 2021

Gieri Cavelti zum Zweiten: «Die Bewegung der Impfgegner zeigt totalitäre Züge.» 26. September 2021

Peter Indra, Leiter Amt für Gesundheit Kanton Zürich: «Im Grunde genommen ist in einer Pandemie eine gutmütige Diktatur eine gute Art und Weise, um die Pandemie zu bewältigen.» 1. Oktober 2021

Adriano Mannino, Philosoph: «Triage – warum sollten die Geimpften das hinnehmen? Die Ungeimpften hinten anstehen zu lassen, wäre ein Akt der Selbstverteidigung.» 9. November 2021

Hazel Brugger, Komikerin, über sich und ihren Mann: «Thomas und ich werden bis Jahresende niemanden mehr privat treffen und/oder mit keinem kollaborieren, der/die nicht geimpft ist.» 13. November 2021

Christian Althaus, Epidemiologe, Universität Bern: «Ungeimpfte dürfen uns nicht in Geiselhaft nehmen.» 18. November 2021

Huldrych Günthard, Infektiologe, Unispital Zürich: «Eine Corona-Steuer für Ungeimpfte wäre nichts als fair.» 22. November 2021

Mike Müller zum Zweiten: «Ist der Freiheitsverlust, den wir dank den Skeptiker-Idioten hinnehmen müssen, eigentlich durch die Verfassung abgesichert? Frage für ein ungeimpftes Arschloch.» 24. November 2021

Joël Thüring, SVP-Grossrat Basel-Stadt: «Schmeisst die Ungeimpften von der Intensivstation.» 1. Dezember 2021

Christian Dorer, Journalist Ringier: «Es braucht neue Triage-Kriterien: Falls die Intensivstationen voll sind, sollen Ungeimpfte hinten anstehen, weil ihr Risiko vermeidbar wäre.» 18. Dezember 2021

Jacqueline Fehr, Regierungsrätin Kanton Zürich, über ihre Forderung nach einer Impfpflicht: «Kern einer Impfpflicht ist, dass der Staat Ungeimpfte zur Impfung aufbieten, sie mahnen und mit ihnen in Kontakt treten kann.» 24. Dezember 2021

Thierry Burkart, Präsident FDP: «Sind Intensivstationen voll, müssen Ungeimpfte hinten anstehen.» 30. Dezember 2021

Natalie Rickli zum Zweiten: «Ungeimpfte nehmen Gesellschaft in Geiselhaft.» 9. Januar 2021

Das Verrückte an all diesen Statements ist, dass die darin geforderte und gefeierte Diskriminierung der Ungeimpften nicht nur rechtlich fragwürdig ist, sondern auch nicht die geringste empirische Grundlage hat. Geimpfte können das Virus genauso weiterverbreiten wie Ungeimpfte, die Impfung bietet keinen Schutz. Umso deplatziertes und peinlicher sind die zitierten Entgleisungen.

Mehr dazu findet sich im ebenso lesenswerten wie unterhaltsamen «Buch der Schande» von Daniel Stricker (www.stricker.tv). Dem Autor ist beizupflichten, wenn er resümiert: «Die Vernünftigen haben von den Pandemisten überhaupt nichts verlangt. Sie wollten einfach in Ruhe gelassen werden. Doch das war schon zu viel. Diese zurecht entspannten Menschen wurden als Schwurbler oder Schlimmeres gebrandmarkt. Sie wurden ausgeschlossen, entrechtet, diffamiert, drangsaliert und denunziert.»



«Impfgegner müssten eigentlich auf eine Intensivbehandlung verzichten»: Zürcher Regierungsrätin Natalie Rickli. (Bild: Keystone SDA)

NEBELSPALTER



Online-Ausgabe

Nebelspalter
8002 Zürich
044 242 87 87
<https://nebelspalter.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Publikumszeitschriften
UUpM: 6'500

Web Ansicht

Auftrag: 3005836
Themen-Nr.: 343.009

Referenz: 86691632
Ausschnitt Seite: 4/4

